

Benachteiligten Hoffnung geben

Der neue Verein „Pro Spe“ möchte Bedürftigen helfen.

WEIZ. An den Adventsamstagen wird ein neuer Glühweinstand die Weizer Innenstadt bereichern. Bei diesem Stand, der vom Verein „Pro Spe“ betrieben wird, wird aber nicht nur Glühwein verkauft, sondern es wird auch ein vielfältiges Programm geboten – von einer Lesung, über Kutschenfahrten bis hin zum Kinderpuppentheater. Der Erlös werde laut Vereinsmitglied Gernot Reisinger für karitative Zwecke in der Region verwendet.

Brücke war eisglatt: Lkw rammte Lkw

MORTANTSCH. Einen Schwerverletzten forderte gestern Vormittag ein spektakulärer Verkehrsunfall auf der Wolfersbachbrücke bei Mortantsch: Der 43-jährige Johann S. aus Weiz war mit seinem Lkw auf der eisigen Fahrbahn ins Schleudern geraten und dabei frontal gegen einen entgegenkommenden Lkw gekracht. Bei der Kollision erlitt der 43-Jährige schwere Verletzungen: Einlieferung mit dem Hubschrauber ins LKH Graz.

LEUTE

Sprung in den Bergmannsstand

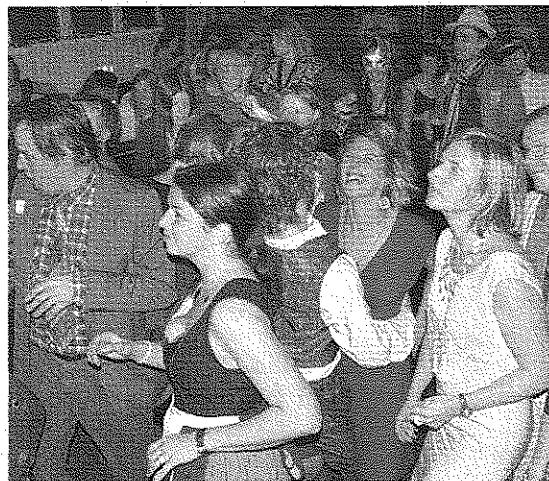
Der Höhepunkt einer jeden Barbarafeier ist sicherlich der Ledersprung. Bei diesem über 500 Jahre alten Brauch müssen Knappen auf einem Bierfass stehend Fragen beantworten, ein Krügel Bier trinken und über das „Arschleder“ springen. Bei der Barbarafeier des Knappenvereins und der Gemeinde Arzberg werden mit diesem Ledersprung neue Mitglieder in den Verein aufgenommen. Aber auch verdienstvollen Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens wird mit dieser traditionellen Zeremonie für ihren Einsatz gedankt. Neben **Peter Eibisberger**, **Albin Harrer** und **Dagmar Pieber** durften auch Nationalrat **Christian Faul** und die Landtagsabgeordneten **Erwin Gruber** und **Siegfried Tromaier** nach Beantwortung der Fragen und der Leerung des Bierkruges den Sprung über das Leder wagen. Musikalisch umrahmt wurde die Barbarafeier in der Kirche durch den Kirchenchor Arzberg und bei der Feier in der Mehrzweckhalle durch die Blasmusikkapelle Arzberg.



Erwin Gruber wagte den Sprung über das Arschleder

SEMBACH

Schöngestiges und schrilles Ballerlebnis im Weizer Billard the Pub



Die Musik lud die Besucher zum Tanzen ein HERAN, KAPLAN (2)

Mit einer mehr als beeindruckenden Performance zweier Tänzerinnen begann im Weizer Billard the Pub der erste bewegte, bewegende und schrille Live Ötsch („Österreichs tiefgreifender Schöngest“) Ball. Bandleader **Gerhard Almer** wirkte mit „Grünohr“ **Werner Krausler**, **Georg Gratzner**, **Thomas Mauerhofer**, **Jörg Haberl**, **Christian Eitner** und **Kurt Maier**, die auf ihren Instrumenten Psychoschlager und mehr produzierten. Sowohl stimmlich als auch optisch ansprechend unterstützt wurden die Musiker von **Katharina Krenn** und **Rosemarie Ziesler**. Zu Musik bebte und wogte es auf dem gesamten Tanzparkett des Lokals. Eigens für diesen Anlass hatten sich die zahlreichen Ballbesucher die buntesten Outfits übergeworfen und gaben sich in bester Stimmung den ins Blut gehenden Rhythmen hin.

Krampus und Nikolaus besuchten den Bezirk Weiz



Rasselnde Ketten, gezückte Ruten und finstere **Krampusse** sind dieser Tage mit dem **Nikolaus** unterwegs.

Während die Krampusse und Perchten die Orten unsicher machten, beschenkte der Gabenbringer Nikolaus die braven Kinder mit Süßigkeiten.

So war in Prebensdorf, in Pölla bei Markt Hartmannsdorf und auch in St. Margarethen im wahrsten Sinne des Wortes „der Teufel los“.

In Wetzawinkel bei Gleisdorf kamen auch heuer sowohl Krampus als auch Nikolaus auf ihren

Pferden beim „Triff Di Stüberl“ der Familie Haidinger an, wo sie zahlreichen Kindern und Erwachsenen mit viel Applaus erwarten wurden.

Das Perchtentreiben in St. Margarethen wurde mit Spanferkel, Kesselgulasch und Maroni sowie Glühwein abgerundet.

Auch in Nitscha bei Gleisdorf zog der bereits traditionelle Krampusmarkt mehrere hundert Besucher an. Die rund zehn Krampusse mit ihrem Nikolaus sorgten den gesamten Sonntagnachmittag für ausgelassene Stimmung.

